| Nr. | Zeit | Dauer | Thema | Details | Material / Methode |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 0 | 09:00 | 10 min | Einstieg | Begrüßung und kurze Vorstellung; wer ist wann dabei? | PowerPoint |
| Erwartungen und Wünsche | * *Was wären gute Ergebnisse des Workshops?* * *Welche Erwartungen sind mit der Einführung agilen Arbeitens verbunden?*   Ziele und Hintergründe des Workshops (Nächste Schritte für den Einstieg ins agile Arbeiten; Entscheidungen treffen und planen)   * *Aufstellung: Wie viel habe ich von Agilität und agilem Arbeiten bisher mitbekommen?* (sagt mir nichts beziehungsweise wenig … kenne ich / mache ich / habe ich schon gemacht) | Kartenabfrage  Aufstellung (via Whiteboard-Tool mit Mauszeiger oder Kommentar-Funktion) |
| 1 | 09:30 | 30 min | Impuls: „Agil und gesund“ | * Hintergrund: Was ist „agil“ und was nicht? * Wo kommt es her? (Software-Entwicklung, Wasserfall, Iterationen, Inspect & Adapt) Agiles Manifest -> Essentials; „agil“ als Modethema heute * Scrum als weit verbreitete Form: 3 Rollen, 4 Meetings, 3 Dokumente…fertig! * Typische Management-Beweggründe für die Einführung * Gesundheitspotenziale von agilem Arbeiten | PowerPoint |
|  | 10:00 | 10 min | **PAUSE** |  |  |
| 1.1 | 10:10 | 15 min | Abgleich mit dem Gehörten: So arbeiten wir in unserer Organisation… | *Resonanz:*   * „*Wo sehen wir Unterschiede zu unserer bisherigen Arbeitsweise? Was ist beim agilen Arbeiten anders?“* * „*Wo sehen wir Ähnlichkeiten? Was kommt uns vertraut, bekannt oder bewährt vor?*“ | Zurufabfrage |
| 2 | 10:25 | 25 min | Einzel-/ Kleingruppenarbeit: Wo sehen wir Bedarf zur Verbesserung? | * Wo sehe ich bei uns im Betrieb „Schmerzpunkte“ und Bedarf zur Verbesserung? * In welchen Prozessen oder Arbeitssituationen? * An welchen Punkten hoffen wir, dass sich mit agilem Arbeiten etwas ändert? | *Kartenabfrage* |
| 2.1 | 10:50 | 30 min | Sammeln, sichten und sortieren der benannten Punkte | In der Großgruppe | *Clustern der Karten* |
|  | 11:20 | 10 min | **PAUSE** |  |  |
| 3 | 11:30 | 30 min | Impuls: Agiles Handwerk – Wie geht das ganz konkret? | * Beispiel *Scrum*: Meetings, Rollen und Artefakte * Arbeit mit dem *Kanban*-Board | Powerpoint |
| 3.1 | 12:00 | 30 min | Resonanz und Fragen | *Was geht uns dazu durch den Kopf? Welche Frage habe ich dazu?*  Vorläufige Einschätzung: *Wie gut eignet sich agiles Arbeiten für uns?* |  |
| 4 | 12:30 | 30 min | Überleitung: Vorschau auf den nächsten Tag | Feedback, Anmerkungen,  ‚inspect & adapt‘: Was machen wir morgen anders? |  |
|  | 13:00 |  | **Ende Teil 1** | | |
| 5 | 09:00 | 15 min | Einstieg Teil 2 | Rückblick auf gestern; Ablauf und Anpassungen für heute |  |
| 6 | 09:15 | 30 min | Fokussierung: Was konkretisieren wir heute? | Priorisierung der Themen bzw. Schmerzpunkte aus TOP 2 🡪 Weichenstellung für die weitere Arbeit: unsere ‚Top3‘, Rest in den Themenspeicher | Abstimmung (Mehrpunktabfrage) |
| 7 | 09:45 | 30 min | Agile Gesundheitshebel bei uns | * Was wollen und können wir verändern? * Wo und wie setzen wir an? * Welche Voraussetzungen braucht es dazu? | Conceptboard |
|  | 10:15 | 15 min | **Pause** | | |
| 7.1 | 10:30 | 70 min | Gesunder Einführungsprozess | * Wie sieht eine gute Einführung aus? * Was gehört dazu? Was kann schiefgehen – und woran merken wir, dass der Weg stimmt? * Welche Erfahrungen gibt es mit Veränderungsprozessen im Betrieb? | Moderierte Diskussion |
|  | 11:40 | 15 min | **PAUSE** |  |  |
| 8 | 11:55 | 40 min | Weiteres Vorgehen | Wie geht es weiter?  Wer macht was bis wann? | Aktionsplan |
| 9 | 12:45 | 15 min | Abschluss und Feedback | Zusammenfassung des Workshops  Feedback zum Beispiel als Blitzlicht: „Was erzählen wir den KollegInnen morgen vom Workshop? |  |